

Bienen-AG verkauft Honig

Jugendliche der Dinkelsbühler Wirtschaftsschule waren mit Stand auf dem Wochenmarkt

DINKELSBÜHL (ll) - Einmal im Jahr verkauft die Bienen-AG „Honigtöpfchen“ der Staatlichen Wirtschaftsschule Dinkelsbühl ihren „Bee Happy Honig“ auf dem Dinkelsbühler Wochenmarkt.

Kürzlich war es wieder so weit. Der erst von den Schülern in Gläser abgefüllte und davor zehn Tage täglich fünf bis acht Minuten cremig gerührte Honig brachte 612 Euro, wie es in einer Pressemitteilung heißt. 25 Gläser reservierte sich die

Schule für Gastgeschenke; die restlichen 145 Gläser waren schon bis Mittag um 12 Uhr verkauft.

Bereits am Morgen hatte die erste Schicht der Standbesetzung überraschenden Besuch von Landrat Dr. Jürgen Ludwig bekommen. Die Schüler verkauften ihm umgehend drei Gläser.

Mit dem Gesamterlös werden nun laut der Pressemitteilung die Gläser bezahlt, deren Preis sich seit dem Angriffskrieg auf die Ukraine fast verdreifacht hat. Außerdem wurde

bereits das Bienenfutter für die vier Völker für den nächsten Winter gekauft. „Da liegt die Rechnung noch auf Halde und muss dringend bezahlt werden“, erklärte der Koordinator der Bienen AG an der Staatlichen Wirtschaftsschule Dinkelsbühl, Michael Greger.

Ob in diesem Jahr nochmals geerntet werden kann, hänge von der Trockenheit des Sommers ab, hieß es. Die wiederholt kurze Blütezeit der Linden stimme die Imker an der Schule eher nachdenklich.



Einmal im Jahr bietet die Bienen-AG der Wirtschaftsschule Dinkelsbühl ihren Honig an (von links): Miran Omar, Luca Schriebl, Artur Sacharjan und Landrat Dr. Jürgen Ludwig.
Foto: Michael Greger